



Merkblatt

Brunnenreinigung ohne Umweltschaden



Öffentliche Brunnen spenden Trinkwasser für Mensch und Tier, gestalten Räume und sind oft eine 'Visitenkarte' der Gemeinde. Dementsprechend werden sie mit Sorgfalt gepflegt und unterhalten. Weil viele Brunnen direkt in Oberflächengewässer, in die Sauberwasserkanalisation oder in das Grundwasser entwässern, ist die Verwendung von Chemikalien bei der Brunnenreinigung für die Umwelt besonders gefährlich. Dieses Merkblatt gibt Empfehlungen, wie Brunnen ohne Schaden für Mensch und Umwelt gereinigt werden können. Es richtet sich an Personen, die Reinigungsarbeiten an Brunnen ausführen.

Empfehlungen für die Brunnenreinigungspraxis

Sie können Gewässerverschmutzungen und Schädigungen von Wasserlebewesen, insbesondere Fischsterben, vorsorglich vermeiden, indem Sie bei der Brunnenreinigung folgende Empfehlungen beachten:

- 1. Klären Sie bei der Gemeinde ab, wohin der Brunnen entwässert.** Bei Brunnen, die in eine Sauberwasserleitung oder in ein Oberflächengewässer entwässern oder deren Ablaufwasser versickert wird, ist bei der Reinigung besondere Vorsicht geboten! Das Reinigungsabwasser darf keine Gewässerverschmutzung verursachen und ist nach Möglichkeit in die Schmutzwasserkanalisation abzuleiten (evtl. durch Betätigen eines Schiebers oder durch Abpumpen!).
- 2. Bevorzugen Sie wenn immer möglich mechanische Reinigungsmethoden ohne Chemikalien.** Für die mechanische Reinigung kleiner Brunnenröge sind Schrubber, Stahl- oder Messingbürsten und Kunststoffschaber ausreichend. Grosse Brunnen oder Flächen mit stark haftenden Verschmutzungen können ohne Chemikalien mittels Hochdruckwasserstrahl (Druck bis zu 70 bar) in der Regel mit gutem Ergebnis gereinigt werden. Der dazu nötige Wasserbezug erfolgt entweder aus einem mitgeführten Tank, oder ab der Brunnenspeisung.

- 3. Brunnen, deren Wasserüberlauf in die Sauberwasserleitung, in ein Oberflächengewässer oder via Versickerung ins Grundwasser fliesst, dürfen nicht mit Chemikalien gereinigt werden!**

- 4. Wenn's dennoch nicht ohne Reinigungsmittel geht, wählen Sie das richtige Produkt für Ihr Reinigungsproblem:**

→ normale Verschmutzungen auf Oberflächen lassen sich mit einem ungefährlichen Haushaltreiniger, allenfalls mit einem Essigreiniger entfernen.

→ starke Kalkablagerungen entfernen Sie am besten mit Säuren (z.B. mit Zitronensäure, Amidosulfonsäure); Vorsicht bei Metallen wegen Korrosionsschäden!

→ hartnäckige Schmutzablagerungen, die aus organischem Material bestehen, lassen sich mit wässriger Wasserstoffperoxid-Lösung oder Javelwasser entfernen.

Achtung: Niemals Säurelösungen mit Javelwasser zusammengiessen, sonst wird hochgiftiges Chlorgas freigesetzt!

5. **Lesen Sie die Gebrauchsanweisung bzw. das Sicherheitsdatenblatt** vor der Produktanwendung und halten Sie sich an die Dosierungsvorschrift sowie an die empfohlenen Schutzmassnahmen.
6. Lassen Sie den mit Chemikalien behandelten Brunnen während der Einwirkungszeit **niemals ohne Aufsicht!** Kinder oder Tiere könnten mit den Giftstoffen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.
Auch Gebinde mit Reinigungschemikalien dürfen nicht unbeaufsichtigt stehen gelassen werden. Verwenden Sie nur Originalgebinde mit entsprechender Produktkennzeichnung (keine Abfüllung in Lebensmittelverpackungen oder dergleichen!).
7. **Sorgen Sie dafür, dass das Reinigungsabwasser mit den Chemikalienrückständen immer in die Schmutzwasserkanalisation abgeleitet wird (evtl. abpumpen!)**
8. Sorgen Sie im Falle der Verwendung von Reinigungsmitteln für eine **ausreichende Spülung des Brunnentroges** nach der Reinigung mit sauberem Wasser, bevor der Trog wieder zur Benützung freigegeben wird.
9. **Die Zugabe von Desinfektionsmitteln in den Brunnen nach der Reinigung zur Verzögerung des Algenwachstums ist nicht erlaubt.** Algen wachsen bei Besonnung bereits bei minimalem Mineralstoffangebot. Sie haben weder einen Einfluss auf die Wasserqualität noch schädigen sie die Bausubstanz. Deshalb **darf man Algenbewuchs in Brunnen durchaus tolerieren** - wie viel ist eine Frage des ästhetischen Empfindens.



Auskunft

Für weitere Informationen können Sie sich an folgende Stellen wenden:

Meldestelle für Gewässerverschmutzungen

Polizeinotruf 112 oder 117

Auskunft, wohin der Brunnen entwässert

Gemeindeverwaltung

Reinigungsmittel und -verfahren

für Auskunft über den sicheren Umgang mit Reinigungsmitteln:

Amt für Umweltschutz und Energie,
Fachstelle Betriebe (Chemikalien)
Herr H.-J. Kambor oder Herr L. Wegmann,
Tel. 061-552 55 05

stoffe@bl.ch

www.chemikalien.bl.ch